



Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2018

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4, 48231 Warendorf

Redaktion: Direktion Kriminalität
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Sandra Bröckelmann

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

Februar 2019

2018 – Fakten kurz gefasst

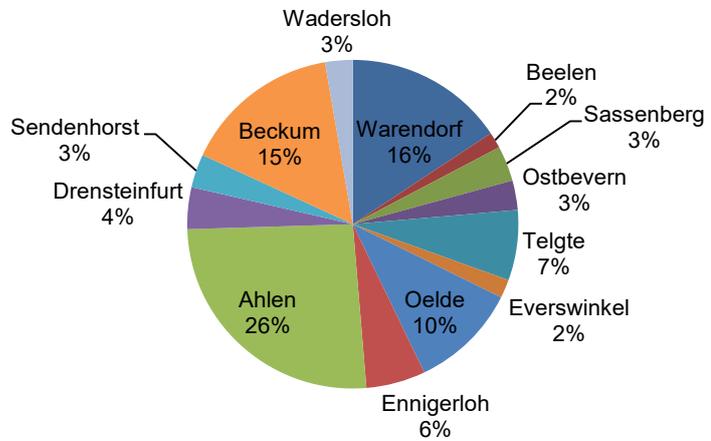
- ▶ 12.152 Straftaten wurden angezeigt. Rückgang gegenüber 2017 um 8,3 % (13.248 Fälle).
- ▶ 57,78 % aller Straftaten wurden aufgeklärt. Das sind deutlich mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten.
AQ 10-Jahres Schnitt: 53,17 %.
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2018 ist **4.380**.
Im Jahr 2017 = 4.770. Verbesserung der KHZ um 390 Punkte.
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 41,03 % aller begangenen Straftaten.
AQ: 31,74 % (AQ 2017: 20,71 %).
- ▶ Senkung der Fallzahlen schwerer Diebstahl um 363 Fälle auf 2.518 Fälle, AQ: 24,98 % (AQ 2017: 11,25 %).
- ▶ 237 Wohnungseinbrüche. Verringerung um 140 Fälle (- 37,0 %).
AQ: 24,05 % (AQ 2017: 15,65 %).
- ▶ Rückgang der Fallzahlen beim Betrug um 154 auf 1.400 Fälle (AQ: 82,71 %).
- ▶ 1.259 Fälle von Körperverletzungen. Senkung um 72 Fälle (AQ: 92,14 %).
- ▶ Gewaltkriminalität ist mit 371 Delikten nahezu unverändert (2017: 374 Delikte). AQ: 82,21 %.
Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 3,05 %.
- ▶ Straßenkriminalität sank um 295 Fälle auf 3.831 Fälle. AQ: 24,69 % (AQ 2017: 15,49 %).
- ▶ 5.194 Tatverdächtige wurden ermittelt. Davon sind 1.235 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 24,8 %. Rund 26,23 % begingen Diebstahlsdelikte und ca. 30,2 % Rohheitsdelikte sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
- ▶ **Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch das Jahr 2018 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu messbaren Erfolgen. So kann auch für das Jahr 2018 festgestellt werden, dass der Kreis Warendorf der sicherste Kreis im Münsterland ist.**



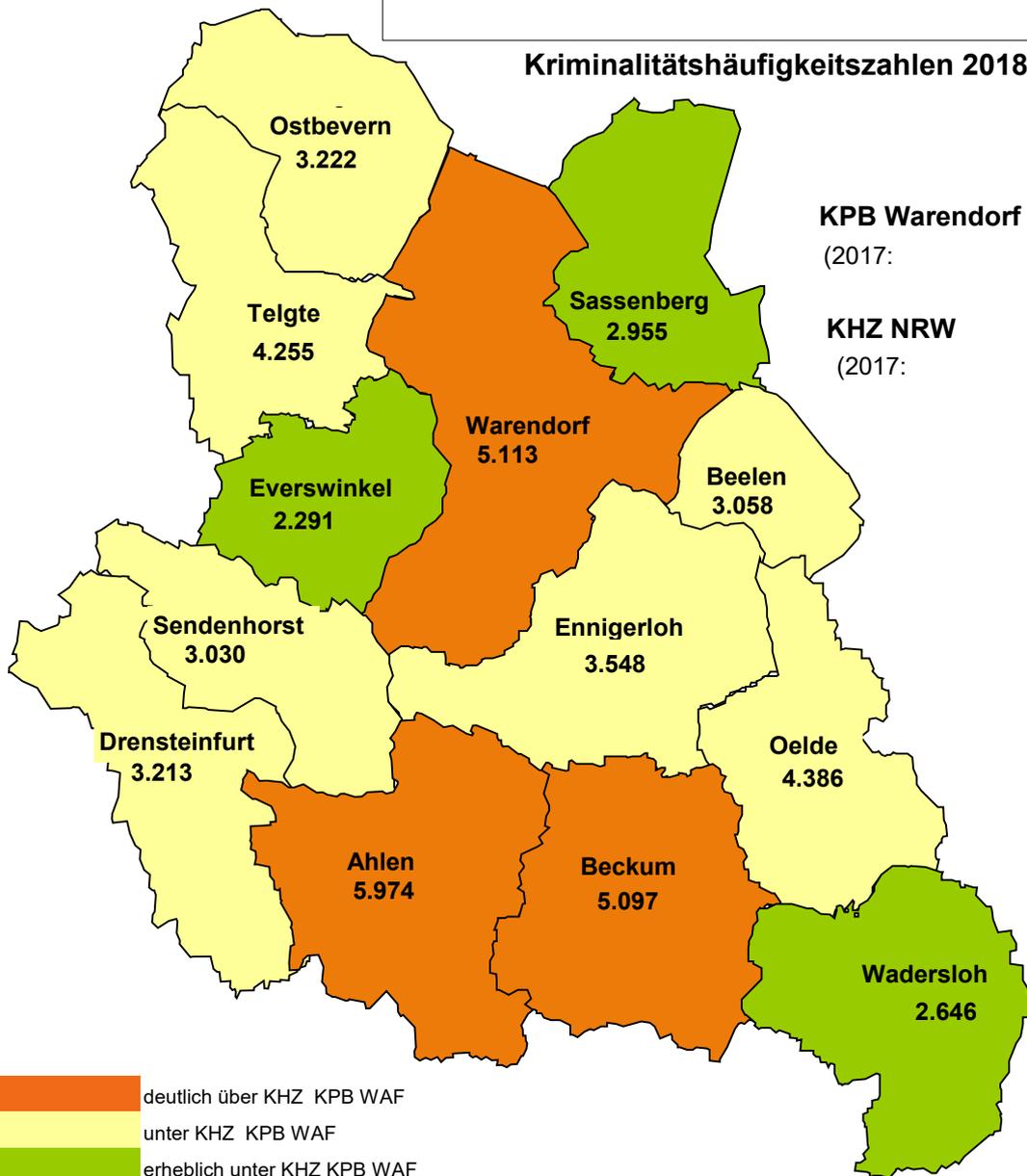
**Kreispolizeibehörde
Warendorf**

Einwohner 277.458
Fläche 1317,71 km²

Straftaten 2018 gesamt



Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2018



KPB Warendorf 4.380
(2017: 4.770)

KHZ NRW 7.160
(2017: 7.677)

 deutlich über KHZ KPB WAF
 unter KHZ KPB WAF
 erheblich unter KHZ KPB WAF

Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner

Inhalt

1	Allgemeines	
1.1	Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf	1
1.2	Häufigkeitszahlen	1
2	Straftaten in der Kriminalstatistik	
2.1	Straftaten gegen das Leben	2
2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2
2.3	Rohheitsdelikte	3
2.4	Diebstahl gesamt	4
	- Einfacher Diebstahl	4
	- Schwerer Diebstahl	4
2.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	4
2.6	Sonstige Straftatbestände	5
2.7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	6
	- Rauschgiftdelikte	6
2.8	Besonderheiten (Summenschlüssel)	6
	- Gewaltkriminalität	6
	- Straßenkriminalität	7
	- Häusliche Gewalt	7
3	Ermittelte Tatverdächtige	7
3.1	Männliche/weibliche Tatverdächtige	8
3.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	8
3.3	Nichtdeutsche Tatverdächtige	8
4	Opfer	8
4.1	Allgemeines	8
4.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	9
5	Schaden	9
5.1	Delikte mit Schadenssummen	9
6	Anhang	10
	Grafische Darstellungen	11
	Auszug PKS der Städte und Gemeinden	12-25

1 Allgemeines

In dieser Übersicht zur Polizeilichen Kriminalstatistik wird über die Kriminalitätsentwicklung im Zuständigkeitsbereich der Polizei des Kreises Warendorf informiert. Es werden Veränderungen in den Kriminalitäts- und Deliktsfeldern dargestellt. Hierzu gehört insbesondere die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls, der seit einigen Jahren zum Aufgabenschwerpunkt der Behörde zählt.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

Die Anzahl der erfassten Straftaten sank von 13.248 Fälle im Jahr 2017 um 1.096 Taten auf 12.152 Fälle im Jahr 2018, somit um 8,3 %.

Somit setzte sich auch im Jahr 2018 der mehrjährig anhaltende Trend in der Fallzahlenentwicklung fort.

7.021 Straftaten konnten aufgeklärt werden, die AQ beträgt 57,78 %. 2017 betrug die AQ 51,71 %.

Die Kriminalitätsentwicklung für das Jahr 2018 ist in ihrer Entwicklung auffallend und überdurchschnittlich positiv. Die Fallzahlen sind weiter deutlich rückläufig und nicht nur gegenüber dem Vorjahr gesunken, sie liegen auch um 15 % unter dem 10-Jahresschnitt (14.192 Straftaten).

Eine ebenfalls überdurchschnittlich positive Entwicklung ist bei der Aufklärungsquote erkennbar. Diese hat sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als sechs Prozentpunkte erhöht und liegt mit 4,6 Prozentpunkte ebenfalls deutlich über dem 10-Jahresschnitt.

Die Ursachen und Erklärungen sind sehr vielschichtig.

Diese überdurchschnittliche und deutlich über dem Trend liegende Entwick-

lung ist in dem Zusammentreffen verschiedener positiver Faktoren zu vermuten.

Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass die Zahlen im nächsten Jahr eine Relativierung erfahren werden.

1.2 Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

Die KHZ stellt die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner in einem Gebiet dar. Die KHZ bildet insofern die räumliche Kriminalitätsbelastung ab.

Der Kreis Warendorf hatte am 31. Dezember 2017 277.458 Einwohner. Die KHZ liegt für das Jahr 2018 bei 4.380 (2017: 4.770).

Die Stadt Ahlen hat mit 5.974 die höchste KHZ im Kreis Warendorf. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 5.113. Die geringste KHZ, gemessen an der Einwohnerzahl, wird in Everswinkel gemessen. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 2.291.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (siehe Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2018 wurden in dieser Straftatengruppe fünf Fälle erfasst.

Hierbei handelt es sich u.a. um folgende Taten:

Versuchter Totschlag, § 212 StGB

Am Dienstag, dem 20.03.2018, erschien der 54-jährige Geschädigte an der Wohnungstür seiner Eltern in Ostbevern und brach dann dort mit Stichverletzungen im Hals und Brustbereich zusammen.

Nach notärztlicher Versorgung des Geschädigten richtete sich der Tatverdacht gegen seine 28-jährige Lebensgefährtin. Sie wurde am Folgetag im Rahmen der Fahndung nach einem Suizid in Tatortnähe verstorben aufgefunden.

Versuchter Mord, § 211 StGB

Am Mittwoch, dem 10.10.2018 gegen 20:44 Uhr befuhr ein Kraftfahrzeugführer in Wadersloh die Diestedder Straße.

Als er die Brücke zur B 58 unterquerte, wurde durch einen unbekanntes Täter ein ca. 30 kg schwerer Sockel einer Warnbake auf das Fahrzeug geworfen und durchschlug dessen Windschutzscheibe im Bereich des Beifahrersitzes.

Der Fahrzeugführer wurde hierbei leicht verletzt.

Durch die Staatsanwaltschaft Münster wurde der Vorfall als versuchter Mord bewertet.

Im Rahmen der Spurensicherung konnten an dem Sockel DNA-Spuren gesichert werden.

Die Ermittlungen dauern hier noch an.

Die Taten in diesem Deliktsbereich erregen sehr oft großes Aufsehen und stoßen regelmäßig auf ein hohes Interesse in der Öffentlichkeit.

Bei vielen Mordfällen oder Totschlagsdelikten handelt es sich um „Beziehungsdelikte“, d. h. zwischen Täter und Opfer gab es im Vorfeld der Tat mehr oder weniger intensive Kontakte.

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2018 wurden 166 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 14 Fälle mehr als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 129 Fälle, d. h. 77,71 % aufgeklärt. Die AQ stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,71 Prozentpunkte.

Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Steigerung bei der sexuellen Belästigung mit einer Zunahme von 19 Fällen zurückzuführen.

2018 wurden 22 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht (2017: 35 Fälle). In 2018 wurden 19 Fälle aufgeklärt und somit eine AQ von 86,36 % erreicht (2017: 33 Fälle geklärt mit einer AQ von 94,29 %).

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern sind im Berichtszeitraum auf 23 Fälle (2017: 36 Fälle) gesunken. Die AQ lag bei 79,31 % (AQ 2017: 88,89 %).

2018 wurden 26 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Er-

zeugnissen erfasst und davon 24 Fälle geklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 92,31 % (2017: 14 Fälle, AQ: 100 %).

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer heruntergeladen haben.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregen auch Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist mit 1,37 % ebenfalls gering.

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme sowie Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte sanken im Berichtszeitraum 2018 um 79 Fälle auf 1.821 Fälle. Die AQ blieb nahezu unverändert bei 90,33 % (2017: 90,16 %).

Raubdelikte

2018 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 78 Raubdelikte erfasst (2017: 86 Raubdelikte). Die AQ stieg um 1,52 Prozentpunkte auf 53,85 %. Im Jahr 2018 kam es zu sechs (2017: vier) statistisch erfassten Raubüberfällen auf Tankstellen. Eine der Taten beruht allerdings auf einer Erfassung für ein zurückliegendes Delikt aus 2017.

Einer der Raubüberfälle aus dem Jahr 2018 konnte aufgeklärt werden, die AQ lag demnach bei 20 %.

Die Überfälle auf Geschäfte stiegen im Jahr 2018 um einen Fall auf 15 Fälle

an. Die AQ sank gegenüber dem Vorjahr um 10,47 Prozentpunkte auf 46,67.

Sachverhalt:

Am 16.11.2018, gegen 21:13 Uhr betraten vier maskierte Täter den Verkaufsraum einer Tankstelle in Sassenberg.

Nachdem die Täter feststellten, dass sich neben dem Kassierer ein weiterer Zeuge in einem hinteren Büro aufhielt, verließen die Täter die Tankstelle ohne Beute. Da sie jedoch zuvor noch von dem Zeugen gesehen wurden, konnte dieser die Polizei alarmieren und verfolgte die Täter in Richtung Feldmarksee.

Im Rahmen der Nahbereichsfahndung konnte das vermeintliche Täterfahrzeug, auf einem Wirtschaftsweg abgestellt, aufgefunden und zumindest drei Tatverdächtige identifiziert werden. Das Verfahren wurde an die Staatsanwaltschaft Münster abgegeben.

Körperverletzungen

2018 wurden 1.259 Körperverletzungsdelikte erfasst. Das ist ein Rückgang von 5,41 %. Die AQ beträgt für 2018 92,14 % (AQ 2017: 92,41 %).

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung sank um 72 Fälle auf 960 Fälle, die gefährliche und schwere Körperverletzung stieg hingegen geringfügig auf 267 Fälle (+ 10).

Nötigung/Bedrohung

Im Jahr 2018 blieb die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung) mit 484 Taten (+ 1) auf dem Vorjahresniveau. Die AQ liegt in diesem Bereich bei 91,53 %.

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellt auch 2018 den Hauptanteil, nämlich 41,03 % aller begangenen Straftaten.

2018 wurden 4.714 Fälle erfasst (2017: 5.438 Fälle). Die AQ des Diebstahls konnte im Berichtszeitraum 2018 auf 31,74 % (2017: 20,71 %) gesteigert werden.

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2018 wurden 2.196 Straftaten in dem Bereich der einfachen Diebstähle angezeigt. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Rückgang um 361 Fälle oder 14,11 %. Der Anteil dieser Straftaten an der gesamten Kriminalität betrug 18,07 %. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls betrug im Jahr 2018 39,48 % (2017: 31,36 %).

Von den insgesamt 1.053 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begingen 820 einfache Diebstähle. Das sind 77,87 % aller ermittelten Diebe. Die unter 21-jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2018 einen Anteil von 31,7 % der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen.

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hatte im Jahr 2018 einen Anteil von 21,75 % (2017: 20,72%) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 2.518 Straftaten. Er sank damit nochmals um 363 Fälle gegenüber dem Vorjahr. Die AQ des

schweren Diebstahls betrug im Jahr 2018 24,98 % (AQ 2017: 11,25 %).

Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)

Im Jahr 2018 wurden 237 Wohnungseinbrüche erfasst. Das sind 140 Fälle weniger als im Jahr 2017 mit 377 erfassten Wohnungseinbrüchen. Die Zahl der Wohnungseinbrüche sank somit um 37,0 Prozentpunkte. Die AQ bei den Wohnungseinbrüchen lag bei 24,05 % (2017: 15,65 %).

In 57 Fällen des Wohnungseinbruchdiebstahls konnten 60 Tatverdächtige ermittelt werden. Davon waren zehn Tatverdächtige unter 21 Jahre.

Von den 60 Tatverdächtigen waren 50,00 % nichtdeutsche Tatverdächtige. Der Anteil der Versuche lag bei den Wohnungseinbrüchen bei 43,04 % (2017: 47,75 %). Somit sind im Jahr 2018 102 Fälle der insgesamt 237 Fälle Versuche. Demnach bleibt fast jeder zweite Wohnungseinbruch im Versuchsstadium stecken.

Dies dürfte nicht zuletzt auch ein Verdienst der Kriminalprävention sein.

Fahrraddiebstahl

Mit 11,89 % haben die Fahrraddiebstähle einen weiterhin nicht unerheblichen Anteil an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen sind im Jahr 2018 um zehn Fälle auf insgesamt 1.445 Fälle gesunken. Die AQ betrug 11,63 % (2017: 8,52 %).

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenz-

strafaten. Zusammen wurden im Jahr 2018 1.801 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 122 Fälle oder 6,34 % weniger als im Jahr 2017.

Die AQ bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 80,46 % (AQ 2017: 73,63 %).

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2014	2.054 Betrugsfälle
2015	2.110 Betrugsfälle
2016	1.839 Betrugsfälle
2017	1.554 Betrugsfälle
2018	1.400 Betrugsfälle

Der Betrug machte in der Vergangenheit rund zehn Prozent aller angefallenen Straftaten aus. Dieser Trend bestätigte sich erneut. Der Anteil an der Gesamtkriminalität betrug im Jahr 2018 11,52 %. Im Jahr 2018 wurden 1.400 Betrugsfälle erfasst, 154 Fälle weniger als im Jahr 2017. Die AQ liegt in 2018 bei 82,71 %.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Rückgang der Betrugsfälle insbesondere auf die geänderten Erfassungsrichtlinien in der PKS zurückzuführen sind.

Betrugsstraftaten im Zusammenhang mit den Anrufen falscher Polizeibeamter oder dem sog. Einzeltrick werden zum Teil als Auslandsstraftaten klassifiziert und daher nicht in der örtlichen Kriminalstatistik erfasst.

2018 begingen 1.143 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einem Anteil von 22,00 % an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von den 1.143 Tatverdächtigen waren 14,69 % (= 168) unter 21 Jahre alt. Von den

1.143 ermittelten Tatverdächtigen begingen 891 Betrügereien. 11,78 % dieser sogenannten „Betrüger“ (ermittelte Tatverdächtige) stellte die Gruppe der unter 21-Jährigen.

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. Hier wurden 2018 insgesamt 2.494 Fälle erfasst. Gegenüber 2017 ist dies eine Abnahme von 152 Fällen. Aufgeklärt wurden 1.232 Fälle, demnach 49,40 %.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.537 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 409 Fälle (26,61 %). Gegenüber dem Jahr 2017 nahm die Zahl der Sachbeschädigungen um 26 Fälle ab.

Beleidigungsdelikte werden ebenfalls unter der Rubrik „Sonstige Straftatbestände“ erfasst. 2018 wurden 481 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind 28 weniger als im Vorjahr. Die AQ beträgt 88,98 %. Von den 429 ermittelten Tatverdächtigen waren 67 unter 21 Jahre alt, das entspricht 15,61 %.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der PKS ausgeworfen. Im Jahr 2017 wurde diese Erfassung um die sog. gleichgestellten Personen, z.B. Mitarbeiter des Rettungswesens, erweitert. 2018 gab es 61 Widerstandsfälle gegen diesen Personenkreis (2017: 80 Fälle). Im Jahr

2018 lag die AQ bei 100 %, im Jahr 2017 bei 98,75 %.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21-Jährigen 24,80 %. Somit ist etwa jeder vierte ermittelte Tatverdächtige in diesem Deliktsbereich unter 21 Jahren.

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebte Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutzgesetz, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zu der Straftatengruppe zählt auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Wirtschaftskriminalität

Im Jahr 2018 wurden 53 Delikte der Wirtschaftskriminalität erfasst. Die AQ betrug 100 %.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. Die Rauschgiftdelikte sanken um 32 Fälle oder 3,37 % auf 917 Fälle. Die AQ betrug im Jahr 2018 93,24 % (2017: 94,31 %).

Im Jahr 2018 wurden drei Rauschgifttote gezählt (2017 ein Rauschgifttoter). In zwei Fällen handelte es sich um eine 36- und eine 34-jährige männliche Person, die nach mehrjährigem Dro-

genkonsum verstorben aufgefunden wurden.

In einem Fall handelte es sich um einen 21-Jährigen, der an einer Überdosis Kokain verstorben war.

Als „Rauschgifttote“ werden die Todesfälle erfasst, in denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herz-Kreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

2.8 Besonderheiten der Polizeilichen Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in separaten Tabellen nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

Gewaltkriminalität (Summenschlüssel 892000)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ erfasst.

Die Gewaltkriminalität wird im Wesentlichen durch Körperverletzungsdelikte beeinflusst. So haben diese einen Anteil von über 90 % an den Delikten der Gewaltkriminalität. Insgesamt ist die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminali-

tät im Jahr 2018 um drei Fälle gesunken. Sie liegt bei 371 Fällen und entspricht damit annähernd dem Vorjahreswert. Davon entfielen 267 Fälle oder 71,96 % auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 78 Fälle (21,02 %) auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, 22 Fälle (6,92 %) auf Vergewaltigung und fünf Fälle auf versuchten bzw. vollendeten Totschlag bzw. Mord (1,61 % der Gewaltkriminalität).

Straßenkriminalität (Summenschlüssel 899000)

Bei der Straßenkriminalität handelt es sich um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub, Zechbetrug sowie exhibitionistische Handlungen.

2018 sank die Straßenkriminalität auf 3.831 erfasste Fälle (2017: 4.126 Fälle). Die AQ betrug 24,69 % (2017: 15,49 %).

Zu dieser deutlichen Steigerung der Aufklärungsquote trug insbesondere die Klärung einer über den Jahreswechsel 2017/2018 andauernden Serie von Diebstählen an Kraftfahrzeugen bei.

Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie, Partnerschaft pp., im besonderen Fokus.

Die Wohnungsverweisung hat sich mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Der Täter

oder die Täterin wird dabei für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tages-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Zwangsgeld erhoben.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2018 fortgeführt.

In jedem Fall der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Im Jahr 2018 wurden 394 Fälle (2017: 363 Fälle) von „häuslicher Gewalt“ gemeldet.

Häufigstes Delikt bei der „häuslichen Gewalt“ ist die einfache Körperverletzung.

3 Erfasste Tatverdächtige

Im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige

2018 wurden 5.194 Tatverdächtige ermittelt.

4.034 Tatverdächtige waren männlichen (77,67 %) und 1.160 (22,33 %) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

Von den 5.194 ermittelten Tatverdächtigen waren 3.959 erwachsen (über 21 Jahre).

3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

2018 wurden 1.235 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 23,78 % der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen (2017: 24,8 %).

Von 1.235 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 26,23 % (324) Diebstähle und 30,2 % (373) Rohheitsdelikte. 141 Tatverdächtige bzw. 11,41 % wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 24,85 % (307) Personen unter 21 Jahre wurden als Tatverdächtige bei BtM-Delikten ermittelt.

3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Von den 5.194 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2018 waren 30,52 % (1.585) nichtdeutscher Herkunft. Das sind 4,92 % weniger als im Jahr 2017 (1.667 nichtdeutsche Tatverdächtige). 1.304 (82,27 %) der 2018 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlich und 281 (17,73 %) waren weiblichen Geschlechts. 279 nicht-

deutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre alt. 1.306 nichtdeutsche Tatverdächtige waren 21 Jahre und älter.

4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2018 wurden 2.027 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden (2017: 2.126 Straftaten mit Opferdaten). Im Berichtszeitraum wurden 2.545 (2017: 2.620) Opfer gezählt. 1.390 Opfer (54,61 %) waren männlich und 1.155 (45,38 %) weiblich. 726 Personen (28,54 %) waren unter 21 Jahre alt.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 145 Frauen und 26 Männer Opfer. 22 Frauen wurden vergewaltigt.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.228 Personen wurden Opfer. Von ihnen waren 1.274 Männer und 954 Frauen. 84 Personen, 51 Männer und 33 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.563 Opfer von Körperverletzungen (919 männ-

lich, 644 weiblich). 581 Opfer (304 männlich, 277 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen. Es handelt sich vorwiegend um Bedrohungs- und Nötigungstatbestände.

4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den unter 21-jährigen Opfern einer Straftat waren 397 männlich und 329 weiblich. Die meisten von ihnen (308 männliche, 181 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 104 Opfer unter 21 Jahre alt. 85 von ihnen waren weiblich, 19 männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder bis zu 14 Jahren. Sie stellten 39 Opfer (männlich: 10, weiblich: 29).

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit z. B. das aus dem Kfz entwendete Navigationsgerät, der Schmuck beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenauflauf. Der entstandene Sachschaden zählt dabei nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengeset-

zen auf dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmitteldelikte, weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

Bei 6.496 von 12.152 Straftaten wurden insofern Schadenssummen erfasst. Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

78	Raubdelikte
4.714	Diebstähle
1.656	Vermögensdelikte
8	Erpressungen
50	Wirtschaftsdelikte.

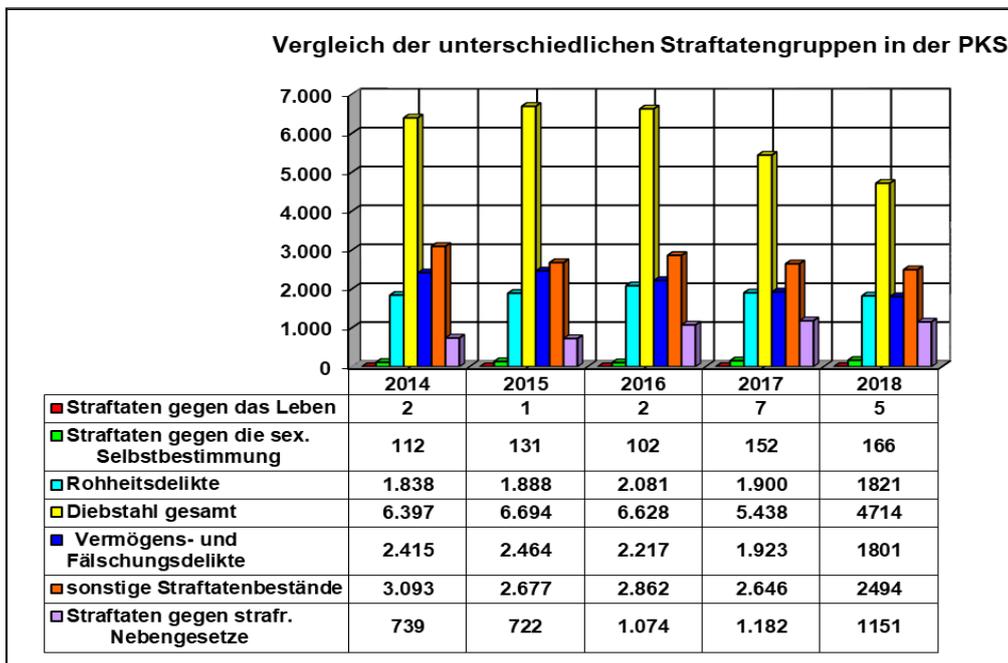
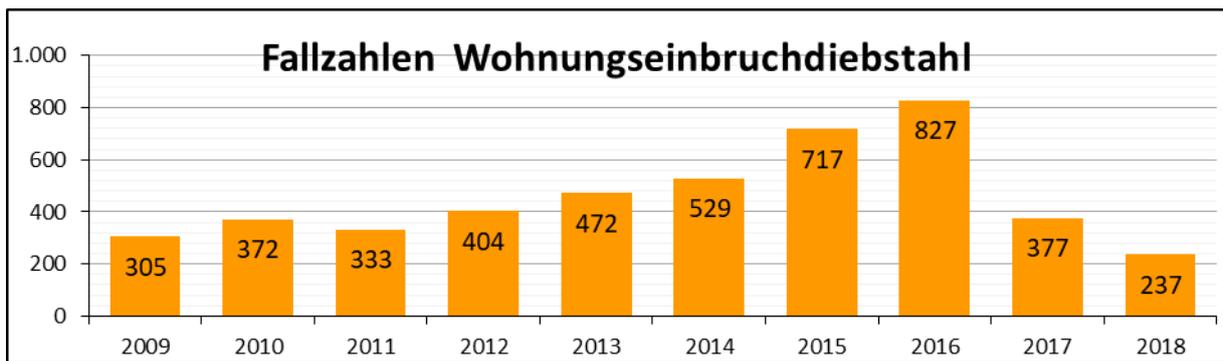
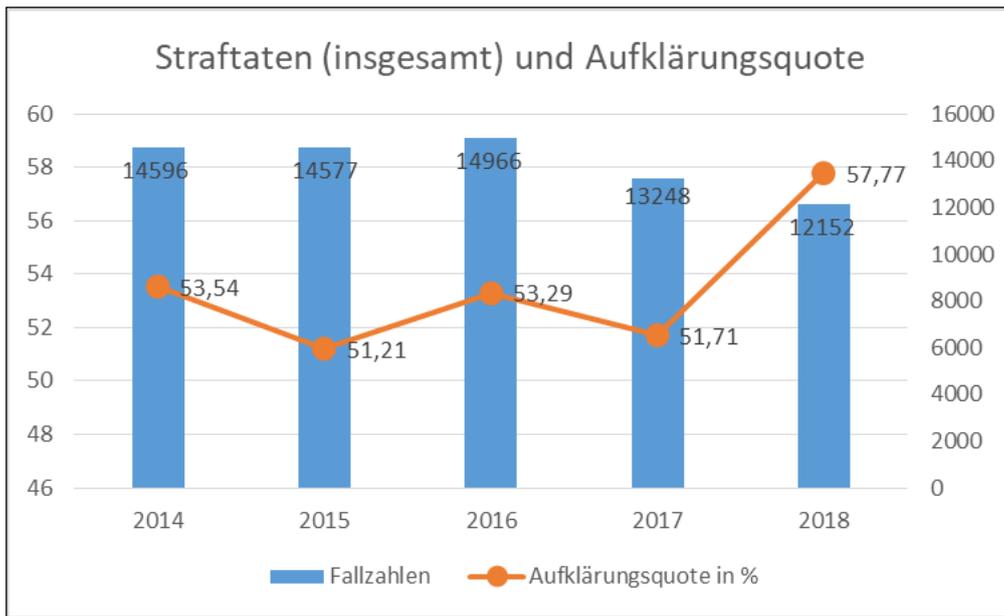
Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2018 23.393.965,- €. Dem stehen für das Jahr 2017 29.054.233,- € gegenüber. Das ist eine Verringerung um 5.660.268,- €. Die Abnahme der Schadenssumme ist zu großem Anteil mit der bereits beschriebenen Änderung in den Erfassungsrichtlinien zur PKS im Zusammenhang mit dem Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (Enkeltrick und falsche Polizeibeamte) zu erklären.

Polizeiliche Kriminalstatistik 2018



Anlagen

**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde
Warendorf**



Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.458
Fläche (km²): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.770 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.380 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): 7.165 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	14.596	53,54	14.577	51,21	14.966	53,29	13.248	51,71	12.152	57,77

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	1	100,00	2	100,00	7	100,00	5	100,00
----------------------------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	112	92,86	131	71,76	102	84,31	152	75,00	166	77,71
davon Vergewaltigung	26	107,69	29	79,31	28	85,71	35	94,29	22	86,36

Roheitsdelikte	1.838	90,32	1.888	90,84	2.081	90,00	1.900	90,16	1.821	90,33
davon Raub	92	63,04	66	57,58	77	41,56	86	52,33	78	53,85
davon Körperverletzung	1.238	92,00	1.285	91,52	1.495	92,11	1.331	92,41	1.259	92,14

Diebstahl gesamt	6.397	26,65	6.694	23,02	6.628	24,22	5.438	20,71	4.714	31,71
davon Fahrraddiebstahl	1.707	13,53	1.703	11,22	1.635	9,85	1.455	8,52	1.445	11,63
Ladendiebstahl	757	85,87	825	87,15	762	83,60	593	83,31	579	90,50
Geschäftseinbruch	132	16,67	107	25,23	97	21,65	85	18,82	67	31,34
Wohnungseinbruch	529	16,45	717	8,79	827	19,47	377	15,65	237	24,05
Taschendiebstahl	195	4,10	202	7,92	237	7,59	168	4,76	165	7,88
an/aus KFZ	684	17,40	794	7,56	666	20,12	858	5,83	571	53,59

Verm.- u. Fälschungsd.	2.415	82,36	2.464	80,93	2.217	82,50	1.923	73,63	1.801	80,46
davon Betrug	2.054	83,15	2.110	81,94	1.839	84,67	1.554	73,62	1.400	82,71

sonstige Straftatbestände	3.093	53,64	2.677	53,75	2.862	55,00	2.646	51,63	2.494	49,40
davon Sachbeschädigung	1.847	28,86	1.548	28,75	1.635	29,66	1.563	25,34	1.537	26,61

strafrechtliche Nebengesetze	739	94,05	722	94,32	1.074	93,76	1.182	93,82	1.151	92,53
davon Rauschgiftdelikte	544	96,14	503	95,23	800	95,50	949	94,31	917	93,24

Gewaltkriminalität	343	82,22	350	81,14	391	78,01	374	78,61	371	82,21
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	4.428	20,26	4.266	16,97	4.138	18,78	4.126	15,49	3.831	24,69
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.530
Fläche (km²): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.427 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.974 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	3.826	57,19	3.729	54,01	3.765	55,78	3.400	55,97	3.138	57,01

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	24	87,50	26	73,08	26	73,08	29	82,76	52	78,85
davon Vergewaltigung	5	100,00	7	57,14	5	80,00	11	90,91	5	80,00

Roheitsdelikte	566	87,81	488	92,01	540	88,89	523	91,01	486	87,65
davon Raub	33	57,58	17	76,47	21	28,57	21	52,38	22	36,36
davon Körperverletzung	377	89,66	342	90,94	396	91,16	384	93,23	337	89,91

Diebstahl gesamt	1.613	30,01	1.769	27,42	1.404	20,80	1.342	24,29	1.213	30,59
davon Fahrraddiebstahl	494	15,18	546	11,72	386	10,10	441	8,84	372	11,83
Ladendiebstahl	225	90,22	287	93,38	168	88,10	176	84,66	215	91,63
Geschäftseinbruch	23	17,39	16	25,00	9	22,22	17	23,53	8	62,50
Wohnungseinbruch	116	23,28	129	11,63	134	14,93	79	15,19	54	25,93
Taschendiebstahl	44	2,27	61	4,92	41	4,88	32	3,13	43	11,63
an/aus KFZ	124	12,90	130	6,15	123	8,13	141	6,38	83	8,43

Verm.- u. Fälschungsd.	652	86,04	638	84,80	653	84,69	457	78,12	415	80,24
davon Betrug	542	87,64	551	86,03	543	87,29	374	78,88	329	84,80

sonstige Straftatbestände	813	59,16	600	54,67	762	54,46	688	56,10	633	47,71
davon Sachbeschädigung	444	34,01	327	25,38	427	26,23	360	24,44	378	24,34

strafrechtliche Nebengesetze	158	91,14	208	92,31	379	89,71	359	92,48	339	93,22
davon Rauschgiftdelikte	109	93,58	146	91,78	247	93,12	305	92,46	277	93,86

Gewaltkriminalität	113	77,88	84	79,76	103	67,96	103	76,70	100	73,00
--------------------	-----	-------	----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	1.132	23,23	1.055	14,31	958	15,45	1.013	17,08	901	17,31
---------------------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Beckum



Einwohner: 36.689
Fläche (km²): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.033 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.097 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.367	54,25	2.217	51,33	2.382	54,20	2.216	51,31	1.870	57,17

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	23	108,70	19	78,95	11	81,82	21	90,48	16	81,25
davon Vergewaltigung	9	122,22	5	80,00	3	66,67	6	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	307	88,27	290	86,90	328	88,11	304	88,49	262	91,22
davon Raub	14	42,86	12	33,33	7	28,57	12	50,00	15	53,33
davon Körperverletzung	208	93,27	196	88,78	255	91,76	213	90,61	171	93,57

Diebstahl gesamt	1.074	29,80	1.027	24,25	1.108	29,69	932	25,11	802	34,66
davon Fahrraddiebstahl	180	19,44	170	12,35	165	16,97	220	16,36	222	20,27
Ladendiebstahl	146	92,47	150	90,67	166	87,35	120	90,83	121	91,74
Geschäftseinbruch	20	20,00	19	5,26	15	13,33	12	33,33	4	50,00
Wohnungseinbruch	99	16,16	119	3,36	168	10,71	89	17,98	36	41,67
Taschendiebstahl	34	8,82	25	0,00	29	6,90	24	4,17	17	11,76
an/aus KFZ	159	19,50	170	7,65	137	45,99	130	13,08	96	20,83

Verm.- u. Fälschungsd.	376	85,11	407	80,34	391	82,86	352	77,27	284	80,63
davon Betrug	319	86,21	359	81,89	321	86,29	289	78,20	237	83,12

sonstige Straftatbestände	468	50,00	369	53,39	405	51,11	419	38,42	362	48,34
davon Sachbeschädigung	298	26,51	204	26,47	252	27,78	293	17,06	227	24,67

strafrechtliche Nebengesetze	119	95,80	105	93,33	139	95,68	187	96,79	144	93,75
davon Rauschgiftdelikte	83	98,80	71	91,55	116	95,69	150	97,33	109	93,58

Gewaltkriminalität	58	82,76	54	70,37	59	79,66	56	75,00	49	81,63
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	674	22,40	585	16,92	590	27,63	683	16,98	609	23,48
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.245
Fläche (km²): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.254 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.058 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	260	56,15	202	52,48	238	52,10	204	50,00	191	59,69

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	6	100,00	3	66,67	1	100,00	5	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	1	0,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	32	90,63	38	89,47	39	92,31	36	88,89	34	94,12
davon Raub	1	0,00	2	0,00	1	100,00	3	66,67	3	100,00
davon Körperverletzung	19	94,74	25	96,00	29	93,10	23	100,00	25	96,00

Diebstahl gesamt	111	29,73	80	18,75	103	17,48	79	13,92	63	20,63
davon Fahrraddiebstahl	27	33,33	26	7,69	27	0,00	33	9,09	16	0,00
Ladendiebstahl	14	100,00	1	100,00	5	100,00	2	50,00	1	100,00
Geschäftseinbruch	3	33,33	0	0,00	4	0,00	1	0,00	2	50,00
Wohnungseinbruch	5	0,00	13	30,77	18	11,11	5	60,00	4	25,00
Taschendiebstahl	0	0,00	2	0,00	4	25,00	2	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	11	9,09	10	10,00	10	10,00	10	0,00	7	14,29

Verm.- u. Fälschungsd.	44	72,73	38	84,21	39	89,74	26	73,08	19	63,16
davon Betrug	40	72,50	31	87,10	28	89,29	15	80,00	13	61,54

sonstige Straftatbestände	59	66,10	37	43,24	40	52,50	51	56,86	42	64,29
davon Sachbeschädigung	30	43,33	24	20,83	21	19,05	26	23,08	22	36,36

strafrechtliche Nebengesetze	13	92,31	3	100,00	14	85,71	11	90,91	27	88,89
davon Rauschgiftdelikte	10	100,00	1	100,00	10	100,00	7	100,00	20	95,00

Gewaltkriminalität	5	80,00	13	76,92	8	87,50	8	87,50	12	100,00
--------------------	---	-------	----	-------	---	-------	---	-------	----	--------

Straßenkriminalität	65	29,23	66	18,18	64	14,06	69	13,04	47	17,02
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.532
Fläche (km²): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.020 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.213 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	694	39,91	787	39,26	676	38,91	622	40,03	499	49,90

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	75,00	8	62,50	4	100,00	12	100,00	3	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	80	88,75	69	79,71	71	90,14	60	88,33	72	98,61
davon Raub	5	60,00	3	33,33	2	50,00	3	0,00	2	150,00
davon Körperverletzung	55	90,91	52	82,69	49	91,84	42	92,86	49	97,96

Diebstahl gesamt	307	11,40	414	18,60	381	16,54	312	13,78	220	17,73
davon Fahrraddiebstahl	120	2,50	130	11,54	148	8,11	103	7,77	97	3,09
Ladendiebstahl	12	41,67	23	78,26	28	89,29	9	88,89	9	77,78
Geschäftseinbruch	2	0,00	8	25,00	4	0,00	4	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	45	15,56	44	15,91	38	15,79	41	9,76	14	21,43
Taschendiebstahl	1	0,00	6	0,00	6	0,00	8	0,00	5	20,00
an/aus KFZ	32	9,38	60	21,67	42	2,38	45	20,00	17	11,76

Verm.- u. Fälschungsd.	135	60,74	133	62,41	60	78,33	106	57,55	76	76,32
davon Betrug	127	61,42	123	63,41	56	80,36	85	54,12	65	73,85

sonstige Straftatbestände	139	43,88	137	47,45	138	46,38	100	50,00	90	47,78
davon Sachbeschädigung	98	22,45	99	35,35	93	29,03	56	21,43	65	29,23

strafrechtliche Nebengesetze	29	86,21	25	92,00	22	95,45	32	93,75	38	92,11
davon Rauschgiftdelikte	22	86,36	18	100,00	19	94,74	20	95,00	34	94,12

Gewaltkriminalität	11	72,73	12	66,67	11	90,91	13	61,54	15	106,67
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	--------

Straßenkriminalität	251	10,36	293	20,82	283	13,78	225	15,56	187	12,83
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.841
Fläche (km²): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.640 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.548 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	916	56,33	902	56,32	767	58,28	727	59,56	704	56,68

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	9	100,00	8	62,50	2	100,00	6	83,33	9	66,67
davon Vergewaltigung	4	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	107	92,52	131	97,71	149	92,62	131	93,89	131	93,13
davon Raub	7	42,86	6	100,00	4	75,00	5	60,00	3	66,67
davon Körperverletzung	76	94,74	86	96,51	103	94,17	91	96,70	94	93,62

Diebstahl gesamt	412	36,41	391	30,69	318	24,21	264	30,68	249	24,50
davon Fahrraddiebstahl	96	16,67	64	10,94	56	7,14	39	2,56	48	12,50
Ladendiebstahl	57	92,98	61	88,52	38	73,68	35	71,43	20	95,00
Geschäftseinbruch	12	25,00	3	0,00	8	37,50	4	25,00	8	12,50
Wohnungseinbruch	37	13,51	56	8,93	51	9,80	17	17,65	19	21,05
Taschendiebstahl	6	33,33	14	28,57	23	8,70	11	18,18	10	10,00
an/aus KFZ	47	14,89	47	10,64	34	2,94	43	9,30	46	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	120	75,00	111	74,77	91	83,52	82	62,20	95	85,26
davon Betrug	102	74,51	88	77,27	69	86,96	65	58,46	55	81,82

sonstige Straftatbestände	218	55,50	190	53,68	126	61,90	125	49,60	168	49,40
davon Sachbeschädigung	134	32,09	112	29,46	64	31,25	76	25,00	99	21,21

strafrechtliche Nebengesetze	50	94,00	71	98,59	81	93,83	119	93,28	52	88,46
davon Rauschgiftdelikte	30	93,33	52	98,08	68	94,12	105	95,24	36	83,33

Gewaltkriminalität	27	81,48	25	100,00	23	86,96	23	82,61	37	94,59
--------------------	----	-------	----	--------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	270	21,85	231	19,91	165	13,33	172	18,60	207	16,91
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.691
Fläche (km²): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.949 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.291 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	290	48,62	328	53,66	320	49,38	283	50,18	222	59,01

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	4	100,00	0	0,00	6	66,67	5	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	34	97,06	43	93,02	35	88,57	43	90,70	39	89,74
davon Raub	0	0,00	0	0,00	2	50,00	2	100,00	0	0,00
davon Körperverletzung	30	96,67	26	92,31	27	92,59	32	90,63	29	89,66

Diebstahl gesamt	136	16,18	127	16,54	163	25,15	90	11,11	77	24,68
davon Fahrraddiebstahl	36	5,56	21	4,76	55	1,82	14	0,00	19	10,53
Ladendiebstahl	11	54,55	14	57,14	14	78,57	9	88,89	4	75,00
Geschäftseinbruch	0	0,00	3	0,00	2	0,00	1	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	25	8,00	21	0,00	15	20,00	6	0,00	3	33,33
Taschendiebstahl	5	0,00	7	28,57	5	0,00	4	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	10	20,00	7	0,00	18	72,22	14	7,14	21	4,76

Verm.- u. Fälschungsd.	33	96,97	71	81,69	46	86,96	33	87,88	25	80,00
davon Betrug	26	92,31	57	82,46	39	87,18	27	92,59	13	76,92

sonstige Straftatbestände	72	55,56	60	51,67	58	50,00	73	39,73	53	58,49
davon Sachbeschädigung	35	22,86	37	21,62	31	22,58	53	20,75	25	28,00

strafrechtliche Nebengesetze	14	92,86	23	95,65	18	94,44	38	81,58	23	91,30
davon Rauschgiftdelikte	11	90,91	16	100,00	11	90,91	27	96,30	17	94,12

Gewaltkriminalität	7	100,00	5	80,00	7	85,71	10	90,00	3	66,67
--------------------	---	--------	---	-------	---	-------	----	-------	---	-------

Straßenkriminalität	80	16,25	73	15,07	110	20,00	85	17,65	66	15,15
---------------------	----	-------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.209
Fläche (km²): ð (km²): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.449 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.386 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.564	55,56	1.568	53,19	1.596	55,14	1.302	53,15	1.281	53,08

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	--------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	10	80,00	6	100,00	10	100,00	23	52,17	22	63,64
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	3	100,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	165	94,55	160	89,38	177	89,27	171	87,13	163	87,12
davon Raub	7	100,00	8	62,50	7	42,86	11	63,64	9	55,56
davon Körperverletzung	105	96,19	103	91,26	111	90,99	100	92,00	106	89,62

Diebstahl gesamt	647	29,37	705	21,28	719	24,48	534	22,10	518	27,61
davon Fahrraddiebstahl	143	13,29	156	4,49	165	10,91	152	5,92	170	13,53
Ladendiebstahl	94	88,30	120	80,83	102	87,25	82	68,29	77	84,42
Geschäftseinbruch	14	28,57	8	0,00	6	33,33	6	16,67	12	8,33
Wohnungseinbruch	51	7,84	82	2,44	110	11,82	34	20,59	45	20,00
Taschendiebstahl	24	8,33	31	9,68	36	16,67	16	0,00	22	4,55
an/aus KFZ	82	35,37	85	9,41	55	16,36	89	1,12	42	11,90

Verm.- u. Fälschungsd.	271	84,87	310	84,52	302	84,44	244	75,41	205	87,32
davon Betrug	240	88,33	273	86,81	266	84,96	198	75,25	160	93,75

sonstige Straftatbestände	357	49,30	297	61,95	288	63,19	273	63,74	286	45,10
davon Sachbeschädigung	209	19,62	165	41,82	132	32,58	145	38,62	176	19,89

strafrechtliche Nebengesetze	114	95,61	90	98,89	99	98,99	56	96,43	87	83,91
davon Rauschgiftdelikte	77	98,70	70	98,57	75	98,67	44	95,45	65	80,00

Gewaltkriminalität	24	91,67	29	75,86	33	81,82	32	78,13	31	74,19
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	442	19,46	439	20,96	394	18,78	409	14,43	418	16,99
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 10.926
Fläche (km²): 89,65

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.892 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.222 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	526	54,94	485	45,36	505	46,93	422	50,47	352	52,27

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	10	70,00	5	80,00	6	66,67	5	80,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	2	100,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	62	93,55	52	98,08	68	92,65	50	98,00	49	89,80
davon Raub	1	100,00	1	100,00	2	50,00	2	50,00	1	0,00
davon Körperverletzung	43	93,02	34	97,06	45	95,56	34	100,00	29	93,10

Diebstahl gesamt	226	21,68	196	15,31	214	17,29	153	14,38	125	22,40
davon Fahrraddiebstahl	72	12,50	50	2,00	45	15,56	37	0,00	43	6,98
Ladendiebstahl	11	90,91	13	84,62	6	100,00	7	100,00	3	100,00
Geschäftseinbruch	6	33,33	1	0,00	8	0,00	14	7,14	2	50,00
Wohnungseinbruch	27	33,33	35	8,57	47	21,28	9	33,33	2	0,00
Taschendiebstahl	1	0,00	1	0,00	1	0,00	4	25,00	9	11,11
an/aus KFZ	14	0,00	22	0,00	15	13,33	26	3,85	17	5,88

Verm.- u. Fälschungsd.	98	92,86	97	88,66	77	83,12	73	87,67	56	85,71
davon Betrug	91	92,31	83	86,75	66	87,88	60	91,67	46	91,30

sonstige Straftatbestände	108	56,48	120	30,00	115	38,26	107	41,12	84	36,90
davon Sachbeschädigung	73	35,62	91	8,79	81	20,99	78	21,79	63	20,63

strafrechtliche Nebengesetze	28	92,86	10	100,00	26	96,15	33	90,91	31	87,10
davon Rauschgiftdelikte	26	96,15	4	100,00	24	100,00	30	90,00	25	92,00

Gewaltkriminalität	9	100,00	15	93,33	14	85,71	11	90,91	5	80,00
--------------------	---	--------	----	-------	----	-------	----	-------	---	-------

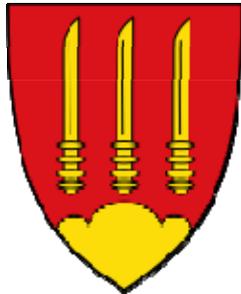
Straßenkriminalität	156	21,15	173	9,25	136	19,85	139	14,39	133	14,29
---------------------	-----	-------	-----	------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.279
Fläche (km²): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.695 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.955 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	525	54,86	589	47,71	700	54,71	531	48,96	422	49,53

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	5	20,00	5	100,00	5	80,00	6	83,33
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	64	96,88	95	87,37	116	93,97	88	95,45	61	95,08
davon Raub	1	100,00	4	50,00	5	40,00	3	66,67	6	66,67
davon Körperverletzung	46	97,83	74	87,84	86	96,51	60	95,00	42	97,62

Diebstahl gesamt	261	32,95	266	15,79	335	24,78	236	12,71	180	13,33
davon Fahrraddiebstahl	54	20,37	60	6,67	104	15,38	54	11,11	45	13,33
Ladendiebstahl	21	85,71	18	83,33	34	82,35	9	77,78	5	100,00
Geschäftseinbruch	16	6,25	4	25,00	4	0,00	4	0,00	7	28,57
Wohnungseinbruch	28	10,71	45	11,11	24	8,33	6	16,67	7	0,00
Taschendiebstahl	2	0,00	5	0,00	7	14,29	4	0,00	7	0,00
an/aus KFZ	41	48,78	32	6,25	36	19,44	51	3,92	31	3,23

Verm.- u. Fälschungsd.	57	89,47	63	88,89	54	75,93	53	73,58	56	75,00
davon Betrug	41	87,80	51	86,27	39	74,36	37	70,27	37	72,97

sonstige Straftatbestände	119	54,62	134	55,97	128	65,63	100	58,00	73	54,79
davon Sachbeschädigung	67	28,36	75	38,67	72	50,00	57	38,60	41	29,27

strafrechtliche Nebengesetze	20	100,00	26	92,31	62	98,39	49	91,84	46	86,96
davon Rauschgiftdelikte	13	100,00	12	100,00	47	100,00	37	89,19	40	90,00

Gewaltkriminalität	7	100,00	21	85,71	21	85,71	16	87,50	19	89,47
--------------------	---	--------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	155	30,32	173	18,50	215	25,58	158	14,56	129	14,73
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.202
Fläche (km²): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.808 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.030 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	540	46,30	448	45,09	555	52,07	502	54,18	400	44,50

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	100,00	3	66,67	8	87,50	4	100,00	5	60,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	4	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	66	92,42	66	98,48	81	90,12	81	91,36	68	86,76
davon Raub	3	100,00	1	100,00	2	50,00	0	0,00	1	0,00
davon Körperverletzung	49	89,80	49	100,00	55	89,09	57	91,23	52	88,46

Diebstahl gesamt	263	17,11	218	12,84	264	20,45	189	13,23	155	18,06
davon Fahrraddiebstahl	88	9,09	76	2,63	94	12,77	65	4,62	63	15,87
Ladendiebstahl	11	100,00	9	77,78	19	100,00	10	100,00	6	100,00
Geschäftseinbruch	2	0,00	7	0,00	4	25,00	2	0,00	2	50,00
Wohnungseinbruch	18	5,56	23	30,43	22	13,64	11	0,00	7	28,57
Taschendiebstahl	9	0,00	6	0,00	7	0,00	2	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	25	8,00	22	0,00	20	0,00	16	0,00	13	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	56	73,21	53	75,47	70	81,43	66	83,33	45	71,11
davon Betrug	42	71,43	47	80,85	60	81,67	46	76,09	33	60,61

sonstige Straftatbestände	110	54,55	82	50,00	77	59,74	113	58,41	98	29,59
davon Sachbeschädigung	64	29,69	45	22,22	39	35,90	62	29,03	72	13,89

strafrechtliche Nebengesetze	42	95,24	26	100,00	55	94,55	49	97,96	29	93,10
davon Rauschgiftdelikte	33	100,00	19	100,00	41	95,12	36	97,22	25	96,00

Gewaltkriminalität	10	70,00	11	100,00	8	62,50	14	85,71	14	85,71
--------------------	----	-------	----	--------	---	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	191	14,66	150	10,67	156	16,03	139	12,95	151	14,57
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Telgte



Einwohner: 19.716
Fläche (km²): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.711 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.255 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	967	51,29	1.016	49,70	953	50,05	928	50,32	839	56,02

Straftaten gegen das Leben	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	11	72,73	8	87,50	9	88,89	10	60,00	14	71,43
davon Vergewaltigung	1	100,00	4	75,00	4	100,00	2	50,00	5	80,00

Roheitsdelikte	82	90,24	101	90,10	109	90,83	108	87,96	129	89,92
davon Raub	10	90,00	4	50,00	6	50,00	6	33,33	7	28,57
davon Körperverletzung	44	90,91	64	92,19	80	95,00	75	90,67	89	91,01

Diebstahl gesamt	415	22,65	451	16,63	441	21,54	366	22,68	325	17,85
davon Fahrraddiebstahl	125	7,20	114	4,39	108	2,78	96	2,08	125	8,80
Ladendiebstahl	39	79,49	46	84,78	55	69,09	48	91,67	24	100,00
Geschäftseinbruch	7	14,29	11	9,09	5	0,00	7	28,57	8	25,00
Wohnungseinbruch	21	14,29	54	9,26	44	22,73	29	17,24	13	15,38
Taschendiebstahl	20	0,00	14	14,29	23	0,00	21	0,00	13	7,69
an/aus KFZ	47	4,26	69	1,45	42	57,14	53	5,66	57	3,51

Verm.- u. Fälschungsd.	240	84,58	234	86,75	156	80,77	178	64,61	103	69,90
davon Betrug	217	85,25	200	87,50	133	84,21	149	62,42	78	73,08

sonstige Straftatbestände	187	45,99	186	52,15	210	59,05	207	53,62	181	71,27
davon Sachbeschädigung	131	29,77	114	26,32	127	40,16	122	30,33	103	60,19

strafrechtliche Nebengesetze	30	96,67	36	88,89	28	89,29	59	96,61	86	97,67
davon Rauschgiftdelikte	26	100,00	22	100,00	19	89,47	43	97,67	69	98,55

Gewaltkriminalität	22	90,91	21	76,19	24	83,33	21	80,95	33	78,79
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

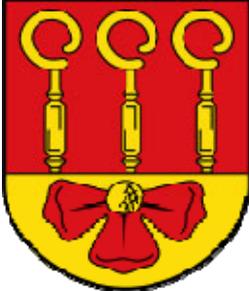
Straßenkriminalität	327	16,51	311	11,58	295	26,44	298	15,44	304	24,01
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.356
Fläche (km²): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.647 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.646 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	268	43,66	367	50,68	361	53,19	326	52,76	327	53,52

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	100,00	6	33,33	2	100,00	1	0,00	5	80,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00

Roheitsdelikte	34	79,41	49	87,76	49	87,76	48	93,75	36	97,22
davon Raub	3	33,33	3	33,33	2	0,00	0	0,00	1	100,00
davon Körperverletzung	24	79,17	31	93,55	37	89,19	40	92,50	26	96,15

Diebstahl gesamt	120	15,83	147	17,01	148	17,57	123	17,89	117	17,95
davon Fahrraddiebstahl	36	5,56	36	8,33	23	4,35	28	7,14	41	2,44
Ladendiebstahl	10	80,00	9	55,56	13	53,85	10	90,00	10	80,00
Geschäftseinbruch	4	25,00	4	50,00	0	0,00	3	33,33	0	0,00
Wohnungseinbruch	14	0,00	16	6,25	36	22,22	14	0,00	7	14,29
Taschendiebstahl	0	0,00	2	0,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00
an/aus KFZ	6	0,00	22	4,55	15	0,00	7	0,00	15	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	36	69,44	56	82,14	67	91,04	60	85,00	64	93,75
davon Betrug	28	71,43	48	83,33	60	90,00	53	88,68	54	98,15

sonstige Straftatbestände	70	54,29	93	60,22	85	60,00	61	42,62	77	36,36
davon Sachbeschädigung	42	28,57	59	44,07	53	39,62	39	15,38	64	29,69

strafrechtliche Nebengesetze	7	100,00	16	87,50	10	90,00	32	84,38	27	96,30
davon Rauschgiftdelikte	3	100,00	13	92,31	7	85,71	21	80,95	24	95,83

Gewaltkriminalität	8	50,00	12	83,33	9	55,56	7	100,00	4	100,00
--------------------	---	-------	----	-------	---	-------	---	--------	---	--------

Straßenkriminalität	86	15,12	122	23,77	85	20,00	74	13,51	118	13,56
---------------------	----	-------	-----	-------	----	-------	----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 07.02.2019

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.242
Fläche (km²): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.805 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.113 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 4.380 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2014		2015		2016		2017		2018	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.853	51,43	1.936	50,77	2.148	52,84	1.784	45,35	1.904	72,01

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	17	94,12	22	68,18	17	82,35	28	67,86	18	83,33
davon Vergewaltigung	2	100,00	6	83,33	5	100,00	3	100,00	3	66,67

Roheitsdelikte	239	92,89	306	91,83	319	90,91	257	87,55	291	91,41
davon Raub	7	71,43	5	40,00	16	50,00	18	50,00	8	75,00
davon Körperverletzung	162	91,98	203	92,61	222	91,44	180	88,89	210	93,33

Diebstahl gesamt	812	21,92	903	24,81	1.030	30,49	818	14,79	670	61,49
davon Fahrraddiebstahl	236	13,98	254	23,23	259	7,72	173	8,67	184	7,61
Ladendiebstahl	106	68,87	74	81,08	114	77,19	76	80,26	84	89,29
Geschäftseinbruch	23	4,35	23	60,87	28	39,29	10	20,00	14	28,57
Wohnungseinbruch	43	23,26	80	6,25	120	50,83	37	13,51	26	19,23
Taschendiebstahl	49	0,00	28	7,14	54	7,41	40	7,50	34	2,94
an/aus KFZ	86	6,98	118	6,78	119	2,52	233	1,29	126	211,11

Verm.- u. Fälschungsd.	297	77,78	253	69,96	211	71,09	193	61,66	357	78,99
davon Betrug	239	76,99	199	67,84	159	71,70	156	62,18	279	79,21

sonstige Straftatbestände	373	52,82	372	56,72	430	53,26	328	51,83	346	53,47
davon Sachbeschädigung	222	27,48	196	28,06	243	25,93	196	27,55	202	27,23

strafrechtliche Nebengesetze	115	94,78	80	93,75	141	97,87	158	96,84	222	95,05
davon Rauschgiftdelikte	101	95,05	56	94,64	116	98,28	124	95,97	176	96,59

Gewaltkriminalität	42	85,71	48	85,42	71	81,69	60	75,00	49	83,67
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	599	17,53	595	20,67	687	14,26	662	12,54	560	62,32
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, IStab

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

